

1. Vorsitzender
Manfred Schönfelder
Büro: 09133/60 15 03
Privat: 09133/60 15 02
Mobil: 0176/51 24 99 79
Fax: 09133/95 44
E-Mail: info@hoffnung-durch-hilfe.de

2. Vorsitzender
Walter Ankenbrand
Privat: 09191/96 32 0
E-Mail: ankenbrand@live.de

Web: www.hoffnung-durch-hilfe.de

Hagenau, 23.05.2010

Liebe Missionsfreunde und Spender,

alle Aspekte unseres Engagements zielen auf die Unterstützung möglichst vieler Menschen ab. Trotzdem behalten wir auch immer einzelne Menschen im Blick.

Jesus selbst ist uns darin ein Vorbild, der große Menschenmengen mit Essen versorgte, Barthimäus aber, den einzelnen Blinden am Wegesrand nicht übersah.

Ein Beispiel dafür ist **Ilona**, die wir Ostern gut nach Hause gebracht haben. Lesen Sie bitte den beigelegten abschließenden Bericht über ihren Fall.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal allen Helfern ganz herzlich, seien es Ärzte, Übersetzer oder Besucher, die sich in der Zeit ihres Aufenthalt in Deutschland um sie gekümmert haben. Ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit waren einmalig.

Denisa, das Baby mit dem Herzfehler, das wir im letzten Bericht erwähnt haben, kann erst mit dem ersten Lebensjahr operiert werden. Die letzte Untersuchung vor der OP findet am 24 Juni in Cluj statt. Den genaue OP-Termin wird dann in einem späteren Bericht bekanntgegeben. Wir freuen uns, dass sich ein Spender, der durch die dramatische Lage der Familie berührt wurde, bereit erklärt hat, sich an den Operationskosten zu beteiligen. Diesem kleinen Mädchen, das noch dazu eine Lippenspalte hat, wird auf diese Weise ein besserer Start ins Leben ermöglicht. Danke, lieber Spender, für Ihr Mitgefühl!

Wir wollen mit den guten Nachrichten weitermachen: unsere Osterfahrt ist sehr gelungen.

Die restlichen Hilfsgüter, die noch in unserem Missionslager in Carei gelagert waren, konnten an die bedürftigen Menschen der umliegenden Dörfer verteilt werden.

Weiterhin konnten wir medizinisches Material an ein Krankenhaus und eine psychiatrische Klinik weitergeben. Beim Verteilen begegneten uns teilweise Schwerbehinderte, die dringend einen Rollstuhl benötigt hätten: wir sahen zum Beispiel einen Mann ohne Beine, der sich mit einem Skateboard fortbewegte.

Rollstühle und Gehhilfen werden dringend benötigt!

Eine große Freude bereitete uns **die Jugendgruppe**, die zum dritten Mal dort einen Einsatz machte. Die jungen Leute (ca. 35 Personen) waren eine Woche lang hauptsächlich mit Renovierungsarbeiten an Heimen und Privathäusern beschäftigt.

Sie packten ebenfalls Tüten mit Lebensmitteln und Hygieneartikeln, die sie direkt den einzelnen Familien brachten. In einem Dorf hatte sich die Nachricht rasch verbreitet und die Einwohner warteten schon am Dorfbrunnen auf sie.

Sie beteiligten sich auch an einer **Evangelisation**, die unsere Station in Carei organisiert hatte. Dank einer eingeübten Pantomime machten sie die zahlreichen Zuschauer (um die 200 Personen) auf den christlichen Glauben aufmerksam und auf seine Bedeutung für den einzelnen Menschen. Die Resonanz war sehr gut, zumal gute Chöre aus Oradia die Veranstaltung bereicherten.

Wir wollen nochmals daran erinnern, dass sie alle Ausgaben selbst bestreiten, sowohl für die Fahrt und die eigene Versorgung, als auch für das Material für die Reparaturen.

Danke an die jungen Leute für ihr selbstloses Engagement!

Ein separater Bericht erscheint in Kürze auf unserer Internetseite (www.hoffnung-durch-hilfe.de).

Noch eine gute Nachricht: wir haben **ein gutes gebrauchtes Fahrzeug** erworben!

Es handelt sich um einen VW-Bus, der mit seinem starken Motor und der Anhängerkupplung in der Lage ist, einen großen Hänger zu ziehen. Wir sind sehr dankbar, dass der Besitzer Verständnis zeigte und ihn uns für einen Preis weit unter seinem Wert überlassen hat.

Die Firma Meysel in Lauf hat sich angeboten, den Wagen mit Logo und Adresse des Vereins kostenlos zu beschriften. Vielen Dank an *Meyseldruck* für ihr großzügiges Angebot!

In diesem Zusammenhang möchten wir noch erwähnen, dass wir auf der Suche nach einem geschlossenen Hänger mit einem Zulassungsgewicht von 2 Tonnen sind.

Vielleicht können Sie sich umschauen; wir sind für jeden Hinweis dankbar!

In einigen Wochen wird **der neue Film** über die letzten zwei Fahrten zu sehen sein. So kann sich jeder überzeugen, wie dringend nötig unsere Hilfe in diesem Land noch ist. Der Film wird beim Info-Abend am 11. Juni vorgestellt (siehe beiliegende Einladung).

Leider müssen wir nun zu den weniger guten Neuigkeiten kommen.

Es wird uns zwar noch einmal möglich sein, Pfingsten **einen halben Container (12 Tonnen)** nach Carei zu schicken; Walter Ankenbrand und sein Sohn Georg werden ihn begleiten und

dort mit dem Verteilen beginnen. Dann müssen wir aber leider eine Pause einlegen. Die finanziellen Kapazitäten erlauben uns vorerst keine weitere Fahrt.

Wir bitten deshalb unsere treuen Spender und Helfer um Verständnis, wenn wir einen **Annahmestopp** für die Sachspenden in Effeltrich beschließen müssen.

Der nächste Annahmetermin wird zu einem späteren Zeitpunkt angekündigt.

Liebe Leser: zum besseren Verständnis der aktuellen Lage des Vereins möchten wir noch einmal erklären, dass die Bereitschaft Hilfsgüter weiterzugeben bei allen **immer noch sehr hoch** ist. Die Spendenfreudigkeit für die Transportkosten und lokale Projekte in Rumänien hat dagegen **stark nachgelassen**.

Dieser Brief wird an etwa 300 Adressen verschickt. **Wenn jeder von Ihnen nur 10,- Euro in den nächsten Wochen überweist, können wir im Herbst wieder einen großen Container auf den Weg schicken; stellen Sie sich nun vor, was mit einer Spende über 30,- Euro an nachhaltiger Hilfe möglich wäre!**

Unser Engagement geht unvermindert weiter. Wir bitten Sie von ganzem Herzen um Ihre weitere Unterstützung. Erzählen Sie bitte von unserer Organisation und ihre Arbeit weiter!

Mit freundlichen Grüßen,

1. Vorsitzender
Manfred Schönfelder

2. Vorsitzender
Walter Ankenbrand